Ausbildung für den Unterricht auf der Primarstufe

Verliehener Titel
Bachelor of Arts für den Unterricht auf der Primarstufe. Der Titel Bachelor of Arts für den Unterricht auf der Primarstufe gibt gleichzeitig anrecht auf das Lehrdiplom für die Primarstufe (LDP). Das ist ein von der Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektorinnen und -direktoren (EDK) anerkanntes Diplom. Lediglich dieser Titel befugt das Unterrichten auf der Primarstufe.

Optionen
Erwerb des Zusatzes «Zweisprachiges Studium, Deutsch/Französisch» möglich.

Studiensprachen
Nach Wahl Studium auf Deutsch, auf Französisch oder auf Deutsch und Französisch. Das Niveau B2 in der Zweitsprache wird bei Eintritt in die Ausbildung empfohlen.

Studienbeginn
Studienbeginn nur im Herbstsemester (September)

Besonderheiten für die Zulassung
Für die Studien der auf Französisch angebotenen Ausbildung ist eine verspätete Anmeldung nicht möglich.

Dieses Studienprogramm richtet sich an Studierende, die eine Lehrtätigkeit an Schulen der Primarstufe anstreben. Das Studienprogramm bietet eine praxisorientierte und wissenschaftliche Ausbildung. Das Studienprogramm umfasst insgesamt 180 ECTS-Kreditpunkte und führt zum Erwerb des Bachelor of Arts für den Unterricht auf der Primarstufe sowie des Lehrdiploms für die Primarstufe (1H bis 8H). Die Ausbildung basiert auf dem Erwerb von beruflichen Kompetenzen für die Ausübung der Lehrtätigkeit und entwickelt sich aus dem Erwerb von Grundkenntnissen und einem Referenzsystem von Ausbildungskompetenzen. Sie deckt ein breites Handlungsfeld ab, das theoretische Elemente und Berufspraxis entsprechend den Vorgaben umfasst, und fördert den Wechsel zwischen Theorie und Praxis.

Profil des Studienprogramms

Die Absolventinnen und Absolventen erhalten ein Lehrdiplom, das zum Unterricht auf der gesamten Primarstufe (1H bis 8H) und für sämtliche Fächer (Generalistinnen und Generalisten) befähigt.

Studienaufbau
Das Studienprogramm umfasst insgesamt 180 ECTS-Kreditpunkte. Die gemeinsame Ausbildung im Umfang von 160 ECTS-Kreditpunkten wird nach dem ersten Ausbildungsjahr durch eine Vertiefung im Umfang von 20 ECTS-Kreditpunkten ergänzt, die sich entweder auf den Zyklus I (1H–4H) oder den Zyklus II (5H–8H) konzentriert.

Die Ausbildung umfasst folgende Lehr- und Lernformen:

- Theoretische Ausbildung: Kurse und Übungen in Erziehungs- und Sozialwissenschaften, Allgemeiner Didaktik und Fachdidaktik.
- Berufspraxis: Praktika, Workshops und Einführungstage.
- Themenwochen: Tages- und Wochenveranstaltungen im Bereich Interdisziplinarität, in den Vertiefungen (Musik, Bewegungs- und Sporterziehung, Technisches Gestalten, Bildnerisches Gestalten und Englisch) sowie in der Partnersprache.

Berufliche, pädagogische, didaktische Ausbildung
Die Ausbildung der Studierenden orientiert sich an schrittweise aufzubauenden beruflichen Kompetenzen, die das breite Aktionsfeld des Lehrberufs abdecken: Unterrichten (Lehren und Lernen), Kommunizieren, Anleiten, Erziehen, Zusammenarbeiten, Reflektieren, Beurteilen, Aufbau von Wissen über die Grundlagen der Forschung. Theorie und Praxis sind daher in der Ausbildung eng verknüpft.

Während der Ausbildungszeit erhalten die Studierenden in drei zentralen Bereichen eine individuelle Studienbegleitung:

- Mentoring: Erfahrene Dozierende begleiten die Studierenden in der Entwicklung der beruflichen Kompetenzen und unterstützen sie bei der Verknüpfung von Theorie und Praxis.
- Sprachcoaching: Fachpersonen des Bereichs Fremdsprachen unterstützen die Studierenden in der Erarbeitung der notwendigen Fremdsprachenkenntnisse (Partnersprache, Drittsprache Englisch).
- Tutoring: Erfahrene Dozierende begleiten die Studierenden bei der Vorbereitung der Bachelorarbeit.

Studienaufbau

Studienstruktur

180 ECTS-Kreditpunkte, 6 Semester

Studienplan

https://studies.unifr.ch/go/1J

Zulassung

Geben ausschliesslich Zugang zum *Bachelor of Arts für den Unterricht auf der Primarstufe*:

- Fachmaturität für das Berufsfeld Pädagogik (FMPA)
- Ergänzungsprüfung für das Zulassungsverfahren zur Ausbildung zur Lehrperson für die Primarstufe (Zyklus 1 und 2) der Universität Freiburg (https://studies.unifr.ch/go/de-admission-primaryeducation)

Folgende **schweizerische Vorbildungsausweise** berechtigen zur **Zulassung zum Bachelorstudium** an der Universität Freiburg:

- Schweizerische oder schweizerisch anerkannte kantonale, gymnasiale Maturität
- Berufs- oder Fachmaturitätsausweis + Zeugnis über die Ergänzungsprüfung der Schweizer Maturitätskommission (Passerelle)
- Bachelorabschluss einer schweizerischen universitären Hochschule, einer anerkannten schweizerischen Fachhochschule (FH) oder pädagogischen Hochschule (PH)

Eine **Liste aller weiteren anerkannten schweizerischen Vorbildungsausweise** befindet sich auf der Webseite von swissuniversities: https://studies.unifr.ch/go/de-admission-swisscertificates

Ausländische Vorbildungsausweise werden grundsätzlich nur anerkannt, wenn sie im Wesentlichen einer schweizerischen gymnasialen Maturität entsprechen. Sie müssen einen allgemein bildenden Charakter aufweisen. Als allgemein bildend gilt ein ausländischer Vorbildungsausweis, wenn unter anderem in den letzten drei Schuljahren der Sekundarstufe II durchgehend mindestens sechs allgemein bildende, voneinander unabhängige Fächer gemäss folgender Liste absolviert wurden:

1. Unterrichtssprache (der Schule)
2. Zweitsprache (eine Fremdsprache)
3. Mathematik
4. Naturwissenschaften (Biologie oder Physik oder Chemie)
5. Geistes- und Sozialwissenschaften (Geographie oder Geschichte oder Wirtschaft/Recht)
6. Frei wählbar (Informatik oder Philosophie oder eine zusätzliche Sprache oder ein Fach aus den Fächergruppen 4 oder 5)

Die allgemeinen sowie die **länderspezifischen Mindestanforderungen für ausländische Vorbildungsausweise** für die **Zulassung zum Bachelorstudium** an der Universität Freiburg befinden sich auf der Webseite von swissuniversities: https://studies.unifr.ch/go/de-admission-countries
Zusätzlich muss der **Nachweis ausreichender Deutsch- oder Französischkenntnisse** erbracht werden.
Alle Richtlinien sind abrufbar unter: https://studies.unifr.ch/go/adm-guidelines

Als Grundlage für die Bewertung von ausländischen Vorbildungsausweisen gelten die «Empfehlungen für die Bewertung ausländischer Reifezeugnisse» verabschiedet von der Kammer universitäre Hochschulen von swissuniversities am 21.11.2024 (https://studies.unifr.ch/go/swissuniversities24de). Die Zulassungsbestimmungen sind jeweils für das angegebene akademische Jahr gültig. Das Rektorat der Universität Freiburg behält sich das Recht vor, sie jederzeit zu ändern.

Kontakt

Aline Zemp
aline.zemp@unifr.ch
https://studies.unifr.ch/go/de-dfe